

Wahnsinn. Sie begleitet ihn aber auch durch leichtfüßige Popsongs wie das jazzige «Lovecats», das elegant-geschwungene

Robert Smith (ganz links) hat sämtliche Höhen und Tiefen menschlichen Leidens und menschlicher Freuden ausgetastet – und in magisch faszinierende Songs umgesetzt.



Barbara Suter
Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Hallenstation.

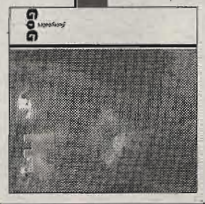
CD-News CD-News CD-News CD-News



PUNK

Der Veganer Moby, durch hervorzügliche elektronische Klänge bekannt geworden, geht zu seinen Anfängen zurück: Statt der 303er heftschen nun 3-Ton-Akkorde vor. Punk heisst das Etikett, wird «Animal Rights» aber nicht gerecht. Moby gibt sich abwechslungsreich, mal klingt Hüsker Dü, bald Dinosaur Jr. oder dann Henry Rollins an. Auch ruhige, sphärische Songs finden sich und der rührende «Love Song for my Mom». Abgesehen von ein paar Brüll-Songs beweist Moby auch hier Klasse und Eindringlichkeit; «That's When I Reach For My Revolver» dürfte sich bald im Airplay festkrallen. (su.) ***

MOBY: ANIMAL RIGHTS. MUSIKVERTRIEB



HOUSE

Eine edle Sache legt Gogo, der zurzeit meistgebuchte Zürcher DJ, mit seinem Debut «Fairytale» vor: Gediegenes Artwork und ein äusserst gepflegtes Sounderlebnis fallen als erstes auf. Und beim näheren Hin- hören ist festzustellen, dass Gogos Werk – vorwiegend, aber nicht nur House-orientiert, ohne überflüssiges Verzierung – einerseits aus einem unverkennbaren Guss besteht, dass gleichzeitig aber die einzelnen Tracks ein sehr individuelles Eigenleben entwickeln. Und erstaunlich ist, wieviel Wärme und wieviele Bilder da zwischen den äusserst trockenen gehaltenen Tracks durchschimmern. (su.) ****

GOGO: FAIRYTALES. EMI



POP/ROCK

Die Lemonheads – also elegant – sind ein wenig weniger gentil als Evan Dando mit stetig wechselnden Trabanten – haben es in einem Fach zur absoluten Meisterschaft gebracht. Das Fach heisst «Wie schreibe ich Songs, die genügend Dreck am Stecken haben und trotzdem unwiderstehlich sind». Das nach einem aufschlussreichen Schulerperiment benannte Album wechselt leichtfüßig zwischen donnergrollenden Uptempo-Songs und schmetterlingsleicht hingezupften Liedern. In der Grundstimmung ist «Car, Button, Cloth» aber schwere, auch schmerzhafter als sein umjubelter Vorgänger – ergo besser. (su.) ****

LEMONHEADS: CAR, BUTTON, CLOTH. MUSIKVERTRIEB



POP

Der aus L.A. stammende Künstler, eine optische Mischung zwischen George Michael und Wesley Snipes, lässt die Ohren von Soul-/R&B-Fans auf seinem neuen Album «More» wieder einmal stärker vibrieren. Zwar klingt jeder Song wie schon einmal gehört – trotzdem drückt Montell mit seiner souligen Stimme einen sehr feinfühlig-melodiosen und eigenen Touch aus. Welche Balladen bis zu groovigen Hip-Hop Rhythmen machen aus der silbernen Scheibe eine abwechslungsreiche, runde Sache. Mr. Jordan ist mit seinem neuen Album definitiv ein Stück reifer geworden. (ep.) ***

MONTTEL JORDAN: MORE. POLYGRAM

SONNTAG, 13. OKTOBER
Oxa Afterhours. Mas Ricardo, P.F.E.O.S., Culturevibe, Dream, Dair Manon: Oxa, 5 h.
Escandalo Afterhours. DJ Heinz Oxa Late Night. Djs Kayjee, No 202 & André 303, Gogo, Jumpin 20 h.

Glamourtheek. DJ Vitamin S, Liv Embassy, Magic Factory, 15 – 21 h.
Blue Moon-Day. DJ Nico Cremon Kaufleuten, 23 h.

MONTAG, 14. OKTOBER
Cool Monday. How Now Spirit, D Muri, Kanzlei, 21 h
Thal Party. Sound House, Techno und Thai Music mit DJ Kitja, Cinéa
Crazy Beat. Plattenladen des Mo DJ Junior Indtan, Luv, 19 h.

DIENSTAG, 15. OKTOBER
House Bar. DJ Jay Jones & Guest, 21 h.
Science Fiction Jazz-Night. Djs Manuel Mind, Luv, 19 h.

MITTWOCH, 16. OKTOBER
Progressive Night. Djs Mas Roca Alfredo, Kaufleuten, 23 h.
Wed. Stuff. Djs Sir Joe, Fräne, To Luv, 19 h.

DONNERSTAG, 17. OKTOBER
Thursnight. Dani König, Kaufleuten
Thursdance. DJ Gogo, Kanzlei, 22
Gitschi Excess. Djs Pisch, Pluto 69 Pimp, Luv, 19 h
D.A.S.H. Strictly House. Djs Bori Dlugosh, Gallo, Palais Xtra, 21 h.

Radio **Z** 100,9: Hits & News
Radio **Z** 100,9: Hits & News

Legende: *** = mega ** = edel * = mässig * = zum rauchen ep. = Stefan Epfl, su. = Barbara Suter